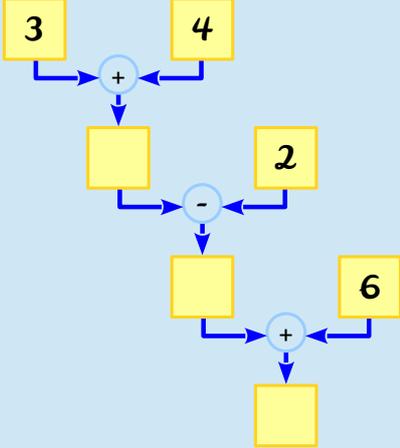
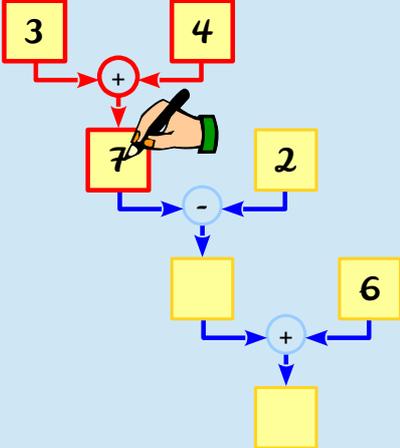
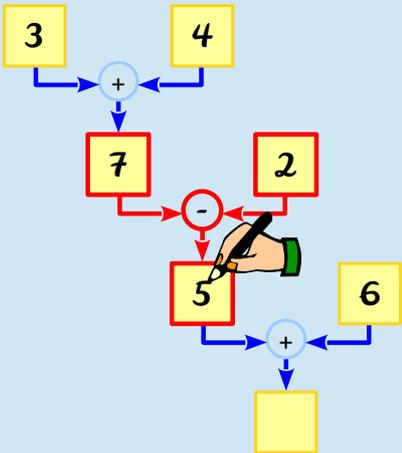
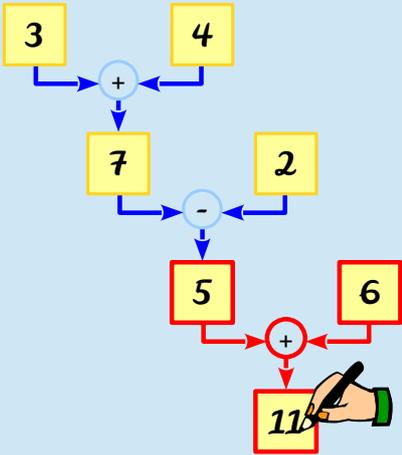


**D**er Rechenbaum ermöglicht auf spielerische Art das Erlernen der Grundrechenarten und findet daher hauptsächlich in der Grundschule Anwendung. Er kam zu seinen Namen, weil sich die Rechnungen wie Äste verzweigen und das Ergebnis ist dann zuletzt der Stamm darstellt. Über die Rechenbäume kannst du sehr einfach ganze Aufgaben lösen. Der Vorteil besteht darin, dass auch kompliziertere Aufgaben in 1-Schritt-Rechnungen zerlegt werden, die so auch für ungeübte Rechner ein schneller Erfolg bieten.

Du beginnst immer links oben und rechnest dann schrittweise nach rechts und unten. Jeder Zweig besteht aus zwei eckigen Feldern, in denen eine Zahl steht. Von diesen Feldern geht jeweils ein Pfeil auf ein rundes Feld. In diesem runden Feld steht das Rechenzeichen. Die beiden eckigen Felder werden nun entsprechend dem Rechenzeichen miteinander verknüpft. Das Ergebnis trägst du anschließend in das Feld ein, auf das der Pfeil zeigt. Mit dem nächsten Zweig wiederholst du das ganze, bis der Rechenbaum komplett ausgefüllt ist.

So füllst du einen Rechenbaum aus:	So sieht's aus:
<p>Du sollst diese Aufgabe lösen.</p>	<p><math>3 + 4 - 2 + 6</math></p>
<p><b>1.</b> Aus dieser Aufgabe bauen wir uns einen Rechenbaum. Die Aufgabe besteht aus drei Rechenschritten, einmal <math>3 + 4</math>, anschließend wird von diesem Ergebnis 2 abgezogen und im letzten Schritt wieder 6 hinzu addiert. Wir benötigen daher einen Rechenbaum mit drei Zweigen. Der erste Zweig enthält die Rechnung <math>3 + 4 = ?</math>, der zweite Zweig enthält die Rechnung <math>? - 2 = ?</math> und der dritte Zweig enthält die Rechnung <math>? + 6 = ?</math>.</p>	
<p><b>2.</b> Du beginnst immer links oben und rechnest dann schrittweise nach rechts und unten. Der erste Zweig links oben besteht aus zwei Zahlen, die mit einem Plus verknüpft werden. Du addierst nun die Zahl in dem ersten Feld mit der Zahl im zweiten Feld. Die Rechnung dazu lautet: <math>3 + 4 = 7</math>. Trage nun in das Feld, auf das der Pfeil zeigt, das Ergebnis (die Zahl 7) ein.</p>	

So füllst du einen Rechenbaum aus:	So sieht's aus:
<p><b>3.</b> Der nächste Zweig besteht wieder aus zwei Zahlen, die dieses Mal mit einem Minus verknüpft werden. Du subtrahierst nun die Zahl in dem ersten Feld mit der Zahl im zweiten Feld. Die Rechnung dazu lautet: <math>7 - 2 = 5</math>. Trage nun in das Feld, auf das der Pfeil zeigt, das Ergebnis (die Zahl 5) ein.</p>	
<p><b>4.</b> Der letzte Zweig besteht wieder aus zwei Zahlen, die dieses Mal wieder mit einem Plus verknüpft werden. Du addierst nun die Zahl in dem ersten Feld mit der Zahl im zweiten Feld. Die Rechnung dazu lautet: <math>5 + 6 = 11</math>. Trage nun in das Feld, auf das der Pfeil zeigt, das Ergebnis (die Zahl 11) ein. Damit ist dein Rechenbaum komplett ausgefüllt und deine Rechnung fertig.</p>	

Ein Rechenbaum ermöglicht auf spielerische Art das Erlernen der Grundrechenarten. Über ihn kannst du sehr einfach ganze Aufgaben lösen, da auch kompliziertere Aufgaben in 1-Schritt-Rechnungen zerlegt werden.

